



Auch zum Esstisch lassen sich die Anhänger umfunktionieren, zeigt Museumsmitarbeiterin Annemarie Pleper.



Als Messfahrzeuge seien Einradanhänger besonders geeignet, erklärt Museumsleiter Heiner Rössler. Fotos: Michael Woll



Einige Modelle sind in einer Vitrine zu sehen – die natürlich selbst ein Einradanhänger ist.

Sogar die Vitrine ist ein Einradanhänger

Es gibt viel zu entdecken bei der Sonderausstellung des Automuseums

Von Michael Woll

MELLE. Im Automuseum dreht sich derzeit alles um Einradanhänger. In einer liebevoll gestalteten Sonderausstellung können die Besucher in die große Zeit der kleinen Wagen eintauchen und deren überraschende Wandlungsmöglichkeiten bestaunen.

Die Palette der Einsatzmöglichkeiten reicht vom Holzkohlevergaser bis zum aufklappbaren Segelboot. Gestaltet wurde die Ausstellung von Karlheinz Flach aus Leichlingen bei Köln, der die Anhänger vor fast drei Jahrzehnten zu seinem Hobby gemacht hat. Auf Oldtimermessen in Essen und Bremen entstand

schließlich der Kontakt zum Leiter des Automuseums, Heiner Rössler, der sich freut, die mit Akribie und großer Liebe zum Detail konzipierte Ausstellung nun in Melle zeigen zu können. Die Exponate sind teilweise mit historischen Gegenständen dekoriert, sodass die Besucher sich vorstellen können, wie sie einst eingesetzt

wurden. Beispielsweise ist eine mühevoll gestaltete Campingszene rund um einen Tisch zu sehen, der gleichzeitig ein Anhänger ist. Ein paar Meter weiter sitzt eine Möwe auf einem Segelboot, das sich ebenfalls zusammenklappen lässt. Die Ausstellung lebt insbesondere von den Kleinigkeiten, die es zu entdecken gilt.

So werden zusätzlich zu den Anhängern im Kleinformat weitere Modelle präsentiert – natürlich in einer Vitrine, die ein Einradanhänger ist. Und einer der kleinen Anhänger im Anhänger steht zwei Meter daneben noch mal im Großformat. Für Karlheinz Flach war schon das Eröffnungswochenende ein Erfolg, denn er konnte dort neue Kontakte und Informationen sammeln.

„Es ist immer wie die Suche der Nadel im Heuhaufen. Aber ich habe schon einige Nadelkissen voll“, sagt er über die Recherche zu dem Thema, bei dem er weltweit zu den Experten zählt. Die Ausstellung ist in weiten Teilen historisch, denn die Einradanhänger waren vor allem in den 50er-Jahren populär, als viele Autos noch keinen Kofferraum hatten. Dennoch weist Heiner Rössler auf künftige Einsatzmöglichkeiten der einfach zu manövrierenden Wagen hin, etwa als fahrbare Batterien für Elektroautos.

Auch über die nichtzivile Nutzung der kleinen Anhänger wird informiert. In einem kleinen Modell ist ein Panzer zu sehen, der seinen Tank auf diese Weise ausgelagert hat: Wenn er leer war, wurde er einfach weggesprengt. Diese und andere wissenschaftliche Fakten werden auf Tafeln in Text und Bild erklärt, was die Ausstellung abrundet.

Die Ausstellung über Einradanhänger ist zu den regulären Zeiten des Automuseums (Dienstag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr, Sonntag 10 bis 18 Uhr, montags geschlossen) geöffnet und noch bis zum 3. Oktober im Meller Automuseum zu sehen.

Bildergalerie auf www.noz.de

MELLE → STRÖH ← MELLE

SCHLUSS-VERKAUF

70% REDUZIERT

Damen-HOSEN <small>verschiedene Formen</small>	REDUZIERT	7,95	DEHNBUND STRETCH	REDUZIERT	29,95
			Herren-JEANS-HOSEN		
			<small>PASSFORM- und QUALITÄTSGARANTIE, Gürtel</small>		
Damen-BLUSEN <small>modische Farben</small>	REDUZIERT	4,95	Herren-HEMDEN <small>MARKENARTIKEL, 1/2 Arm</small>	REDUZIERT	7,95

HEUTE, LANGER SAMSTAG, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet

STRÖH-BEKLEIDUNG

Melle · Gartenstraße 9-11 (E-Center ehem. Marktkauf)
 Telefon (0 54 22) 63 24 · Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.30 Uhr durchgehend, Sa. von 8.30 bis 16 Uhr, Ig. Sa. 8.30 bis 18 Uhr geöffnet.



Als Holzkohlevergaser waren Einradanhänger auch eine Zeit lang nützlich.

Veranstaltungstipp

111. Deutscher Wandertag in Melle vom 8.-15. August
 Rahmenprogramm am Sonntag, 14.8. u. a. mit

- Festmeile – Sport und Spaß, Kultur, Handwerk, Kunst
- Großer Festzug durch die Innenstadt von Melle um 14.00 Uhr

Medienhaus Neue OZ und OSC laden ein zum 36. Osnabrücker Wandertag

Sonntag, 14. August 2011 – Rund um Melle – Erlebnis für die ganze Familie

Die Region Osnabrück steht im August im Zeichen des 111. Deutschen Wandertages, der dieses Jahr in Melle stattfindet. Dies haben das Medienhaus Neue OZ und der OSC zum Anlass genommen, den traditionellen Osnabrücker Wandertag in Melle durchzuführen – und zwar nicht wie üblich am letzten Septembersonntag, sondern bereits am Sonntag, 14. August 2011.

Auf Schusters Rappen

Zwei wunderschöne Routen – ausgearbeitet vom Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte – mit Streckenlängen von zehn und sieben Kilometern*, führen die Wanderer „Rund um Melle“. Ausgangspunkt für beide Touren ist der Heimthof im Grönenbergpark.

* die lange Route führt durch den Wildpark; hier dürfen keine Hunde mitgeführt werden. Auf der kurzen Route können Hunde mitgeführt werden.

Mitmach-Quiz für Kinder

Familien und ihre Kinder (empfehlenswert ab Schulalter) können sich auf der 10-Kilometer-Route auf ein Quiz zum Mitmachen freuen. Mit interessanten Fragen an einzelnen Stationen auf der Strecke wird die Wandertour zum unterhaltsamen Erlebnis für kleine und große Schüler. Und wer die Fragen richtig beantwortet, kann auch noch tolle Preise gewinnen. Das Mitwandern und Mitmachen lohnt sich – die Teilnahme für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre ist frei!

Der Wandertag im Überblick

Teilnahmekarten

- Im Vorverkauf in den Geschäftsstellen der Zeitung, beim OSC sowie im Rathaus Melle: 3,50 €
- Am Start: 4,50 €

Ermäßigte Preise

- Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahre frei
- für Rentner und Schüler ab 19 Jahre: 3,00 € im Vorverkauf bzw. 4,00 € am Start
- mit OS-CARD 0,50 € Erm. auf den Teilnahmepreis

Startzeiten

- Tour I (ca. 17 km): 8.00 Uhr
- Tour II (ca. 10 km) mit Quiz für Kinder: 9.00 Uhr

Medaillen

- Ausgabe Medaillen am Ziel

Quiz für Kinder

- Ausgabe Teilnahmekarten am Start

Wimpelbänder

- Ausgabe für Wandergruppen am Start (solange Vorrat reicht)

Mitzubringen

- Freude am Wandern
- Verpflegung für den kleinen Hunger und Durst auf der Strecke
- Festes Schuhwerk
- Kleidung je nach Wetterlage

Info-Hotline:

05 41/31 02 29 (Mo. – Fr.; 10.00 – 16.00 Uhr)



Der Wandertag wird unterstützt durch die Stadt Melle und den Verschönerungs- und Verkehrsverein Melle-Mitte

